

Helmut Lotti

"Aschevolk"

Visit "[Aschevolk](#)" on MotoLyrics.com

Entr?ckend zog es sich in ferne Gr?ber
Seinen Toten blieben nur Briefe (Schreie in der Nacht)
Und alle erwachten in Tr?mmern
Aus dem lauten Rausch

Die Ersch?tterung verstellte Worte
Zerdachte durch bewachte Linien
Ein tr?umendes S?tterlin

Aschevolk wohin floh deine Sprache

Verborgen vor der Vergangenheit
Zwischen zwei Zeitzonen
Wurden sie Zeitzeugen
Als ein Heute sich gebar

Nichts in sich suchten sie ein Angesicht
F?r die zerstreute Innenwelt
Verworfen auf die Grenzenerde
In Schem?hren der Jahrtausende

Die Gez?he der Geschichte graben langsam
Erstickt fanden sie den K?nig am Berg
Wo die Erstarrten an ihm nagen
Aschevolk wer verbarg deine Sterne

Aschevolk wohin floh deine Sprache
Aschevolk wer verbarg deine Sterne
Aschevolk mein Aschevolk

Wer versiegte deine Quelle.

Wir verinnern unseren Feuersturm
So oft wir k?nnen.
So lange wir k?nnen.
Dann entscheidet die Zeit.

Visit [Helmut Lotti](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

